

► **WIE NEU**

Prof. Markus Stücker (43) zeigt Jessica Klein (25) am Computer das OP-Ergebnis



► **ALLES OKAY!** Per Ultraschall überprüft der Arzt den Venendurchfluss

neue sanfte Methode im Venenzentrum des St.-Maria-Hilf-Krankenhauses in Bochum nahe.

Dort erklärte ihr Prof. Markus Stücker (43), warum herkömmliche Methoden, bei denen die Venen verödet oder gestrippt werden, einen Haken haben: „Es könnte ja sein, dass man die betroffenen Blutgefäße später einmal als Bypass-Material braucht, etwa bei Patienten mit Diabetes oder Bluthochdruck.“

Genau deshalb bevorzugt er die Valvuloplastie: „Dabei machen wir unter örtlicher Betäubung einen Minischnitt in der Leiste und umhüllen von dort aus die ausgeleitete Vene mit einem hauchfeinen Kunststoffmantel.“ Wie ein innerer Kompressionsstrumpf umschließt diese vier Zentimeter lange Manschette einen Teil der Vene und die defekte Klappe. So kriegt sie den notwendigen Halt, um wieder richtig zu funktionieren.

Der ambulante Eingriff dauerte nur 35 Minuten. „Das Ergebnis ist perfekt. Jetzt kann ich wieder schmerzfrei laufen“, strahlt Jessica Klein. Und die Kasse zahlt den Eingriff.

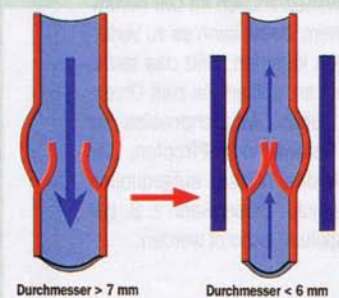
Info: St.-Maria-Hilf-Krankenhaus, 44805 Bochum-Gerthe, Tel.: 02 34/8 79 23 77.

**KRAMPFADER-THERAPIE AUF DIE SANFTE TOUR**

„Eine Kunststoffhülle stabilisiert meine Venen“

Vor drei Jahren hatte ich zum ersten Mal nach längerem Laufen Schmerzen im rechten Bein, manchmal wachte ich sogar mit Krämpfen auf“, erinnert sich Jessica Klein\* (25). Die Diagnose war schnell klar: Trotz ihrer jungen Jahre litt die Studentin aus Bochum unter Krampfadern.

Sie entstehen, wenn eine Venenklappe nicht mehr richtig schließt. Wie zwei dünne Segel, die sich bei Bedarf öffnen oder schließen, verhindern die Klappen normalerweise, dass das Blut ins Bein zurückfließt, wenn es durch die Venen wieder nach oben gepumpt wird. Ist eine Klappe defekt, versackt Blut in



▲ **IN FORM** Die Kunststoffhülle (r.) macht die Venenklappe wieder dicht

den Unterschenkeln und kann dort Thrombosen verursachen.

Jessicas Hausarzt riet ihr deshalb zur OP – und legte ihr eine

\*Name von der Redaktion geändert

Fotos: Edgar Enken (3), Getty Images, MEV